



IG Metall
Baden-Württemberg

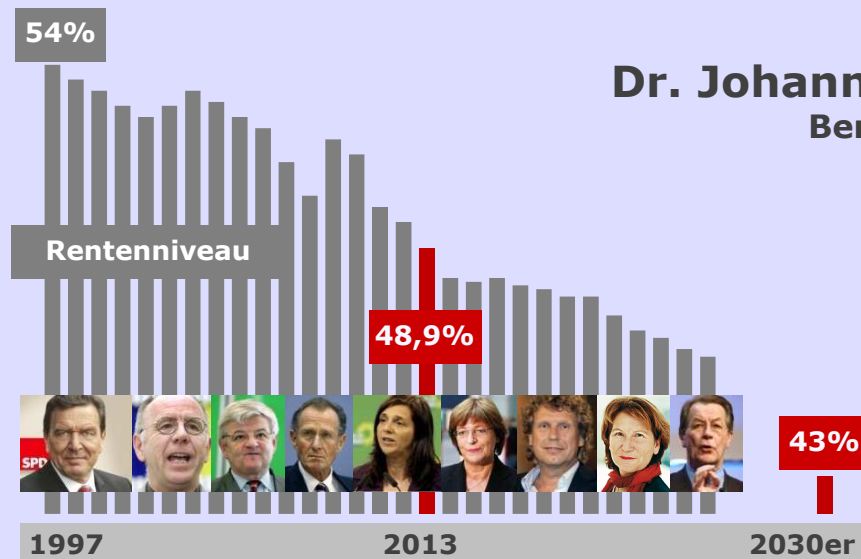
64. Ordentliche Bezirkskonferenz

26. Juni 2013

CCBS Stadthalle Sindelfingen

Rente/Altersübergänge

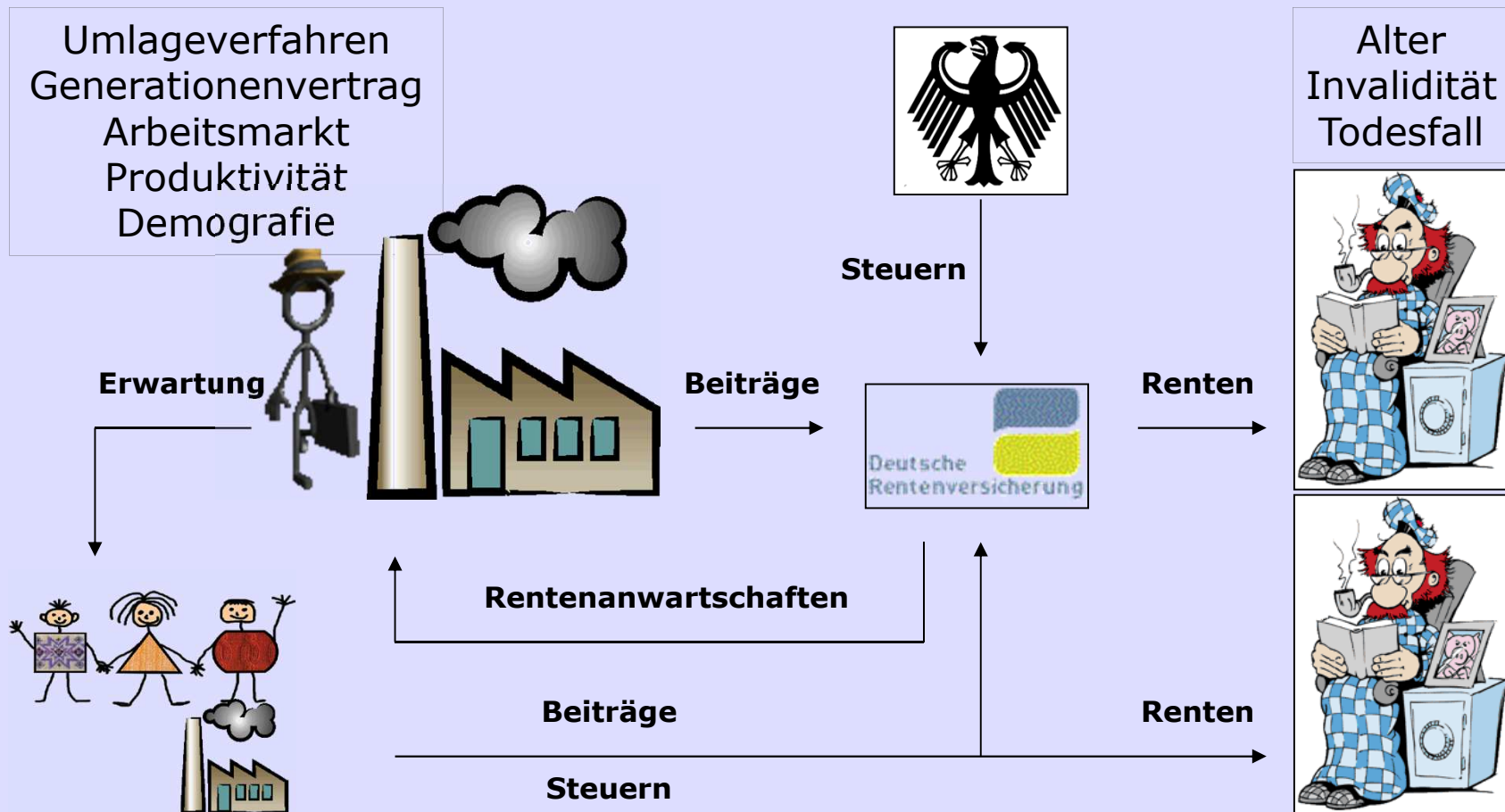
Dr. Johannes Steffen
Berlin



- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**

1. Wie funktioniert die Rente?

- Umlageverfahren | Generationenvertrag | abgesicherte Risiken -



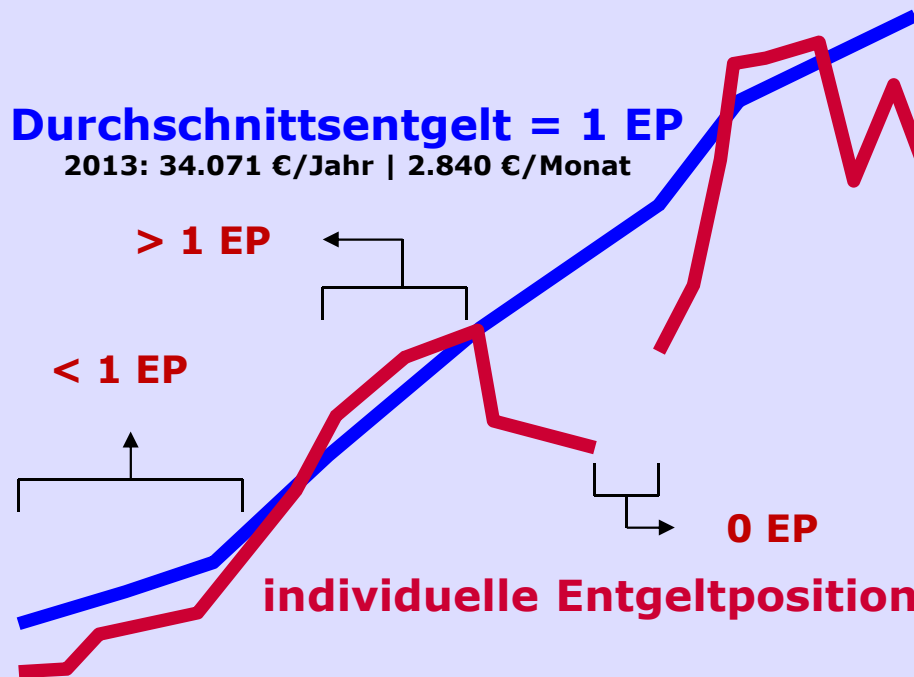


1. Wie funktioniert die Rente?

- Erwerb von Anwartschaften (Entgeltpunkten) -

Durchschnittsentgelt = 1 EP

2013: 34.071 €/Jahr | 2.840 €/Monat



Anwartschaften (EP) =
Produkt aus Beitragsjahren
und
relativer Entgeltposition

$\Sigma EP =$
erwerbslebens-
durchschnittliche (*versicherte*)
Einkommensposition

Je niedriger die Entgeltposition
und je kürzer die
Versicherungsdauer, um so
geringer ist die **Summe der
Entgeltpunkte**.

1. Wie funktioniert die Rente?

- Bewertung von Anwartschaften -

Die **Bewertung** der EP erfolgt mit dem **aktueller Rentenwert (AR)** – dessen Dynamisierung entscheidet über das Leistungsziel des Rentensystems

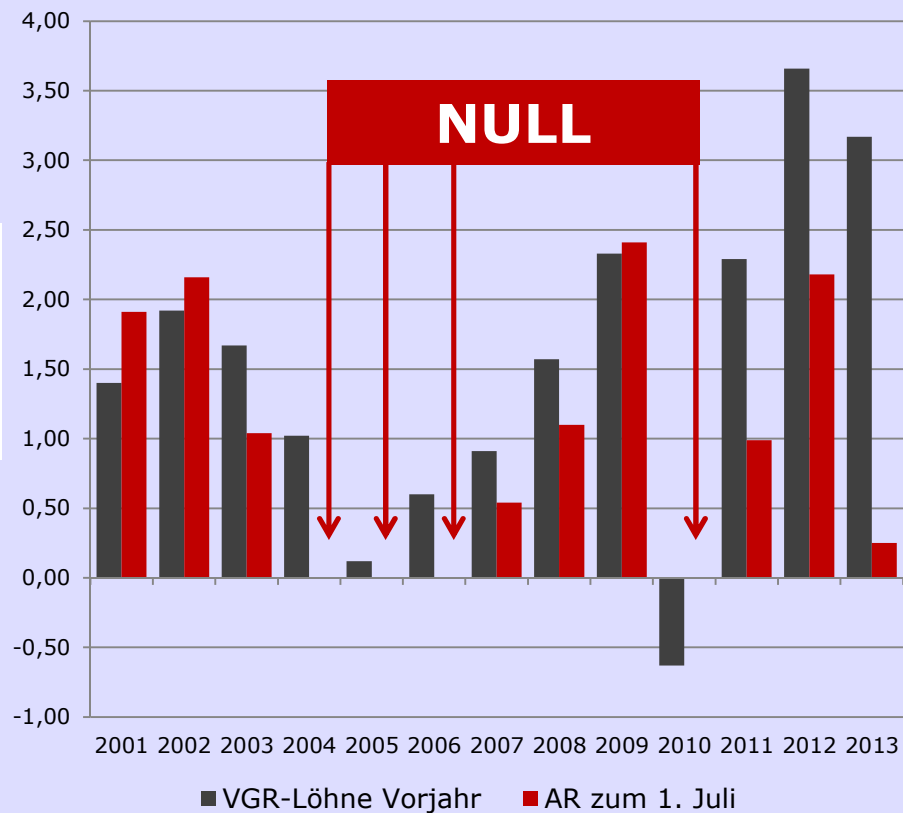
Jahr	AR	AR(O)
2012	28,07 €	24,92 €
2013	28,14 €	25,74 €

Rentenanpassungsformel

$$AR_t = AR_{t-1} * \underbrace{\frac{BE_{t-1}}{BE_{t-2} * \left(\frac{BE_{t-2}}{bBE_{t-2}} \cdot \frac{BE_{t-3}}{bBE_{t-3}} \right)}}_{\text{BE-Faktor}} * \underbrace{\frac{100 - AVA_{t-1} - RVB_{t-1}}{100 - AVA_{t-2} - RVB_{t-2}}}_{\text{»Riester«-Faktor}} * \underbrace{\left(\left(1 - \frac{RQ_{t-1}}{RQ_{t-2}} \right) * \alpha + 1 \right)}_{\text{Nachhaltigkeits-Faktor}}$$

»Riester«-Treppe

Löhne (20,0%) und Renten (12,6%)
2001 – 2013 alte Länder, Veränderung in Prozent



- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**

2. Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik

- Weniger Anwartschaften und (relativ) sinkende Bewertung -

Arbeitsmarktentwicklung

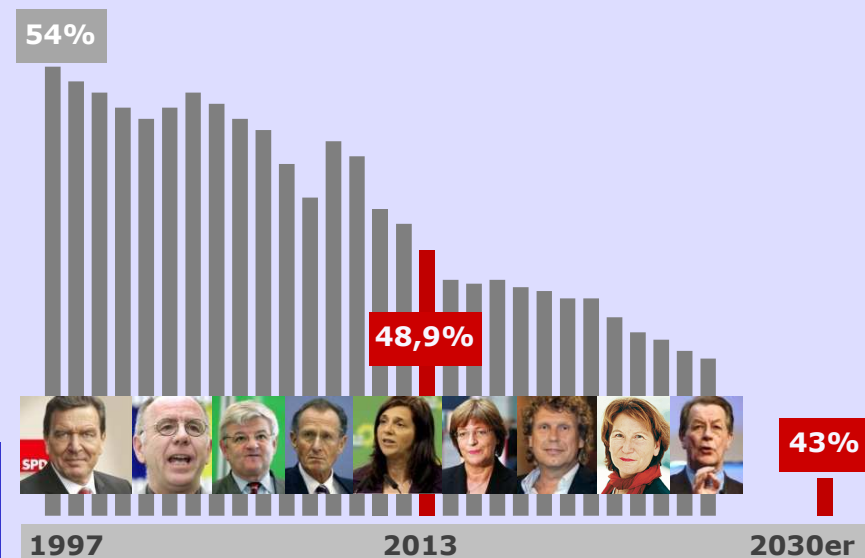
- Niedriglohnsektor
- Langzeiterwerbslosigkeit
 - unstete Beschäftigung
- versicherungsfreie Tätigkeiten

EP-Summe fällt geringer aus

Paradigmenwechsel

- Beitragssatzdeckelung
- **Rentenniveausenkung**
- Externalisierung des Ziels der Lebensstandardsicherung (»3-Säulen-Modell«)

(Relative) Wertigkeit der EP-Summe sinkt



Rentenniveau

Standardrente mit 45 EP [vor Steuern]

Durchschnittsentgelt [vor Steuern]

2011:	$\frac{13.253 \text{ EUR}}{26.441 \text{ EUR}}$	=	50,1%
-------	---	---	-------

2. Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik

- Lohn, Rente und steuerfreies Existenzminimum [**677,50 €**]

[37,7 W-Std. | Durchschnittsentgelt 2013: 34.071 €
bzw. 2.839 € | E-Minimum 677,50 €]

EUR/Std.	EUR/Monat	in % Durchschnitt	Beitragsjahre (BJ)	Nettorente bei 45 BJ
6,00	979	34%	78,0	391
7,00	1.143	40%	66,8	456
8,00	1.306	46%	58,5	521
8,50	1.388	49%	55,0	554
9,00	1.469	52%	52,0	586
10,00	1.632	57%	46,8	652
11,00	1.796	63%	42,5	717
12,00	1.959	69%	39,0	782
13,00	2.122	75%	36,0	847
14,00	2.285	80%	33,4	912
15,00	2.449	86%	31,2	977
16,00	2.612	92%	29,2	1.043
17,00	2.775	98%	27,5	1.108
17,40	2.840	100%	26,9	1.134

Berechnungen auf Wertebasis Juli 2013: AR 28,14
EUR | 10,5% Eigenanteil KV und PV

- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**

3. Wie hoch sind die Renten?

- Entwicklungs-Trends im Rentenzugang -

1. Rentenzugangsalter steigt – Altersrenten (AR) Abschlüsse – Anteil am Zugang



2000: 62,2 Jahre
2011: 63,8 Jahre



2000: 62,3 Jahre
2011: 63,2 Jahre

2. Anzahl der Beitragsjahre sinkt bei Männern, steigt bei Frauen (West) - AR



2000: 39,6 Jahre
2011: 38,9 Jahre



2000: 26,5 Jahre
2011: 29,9 Jahre

3. EP je Beitragsjahr sinken (= sinkende Entgeltposition) - AR



2000: 1,0837 EP
2011: 1,0456 EP



2000: 0,7913 EP
2011: 0,7402 EP

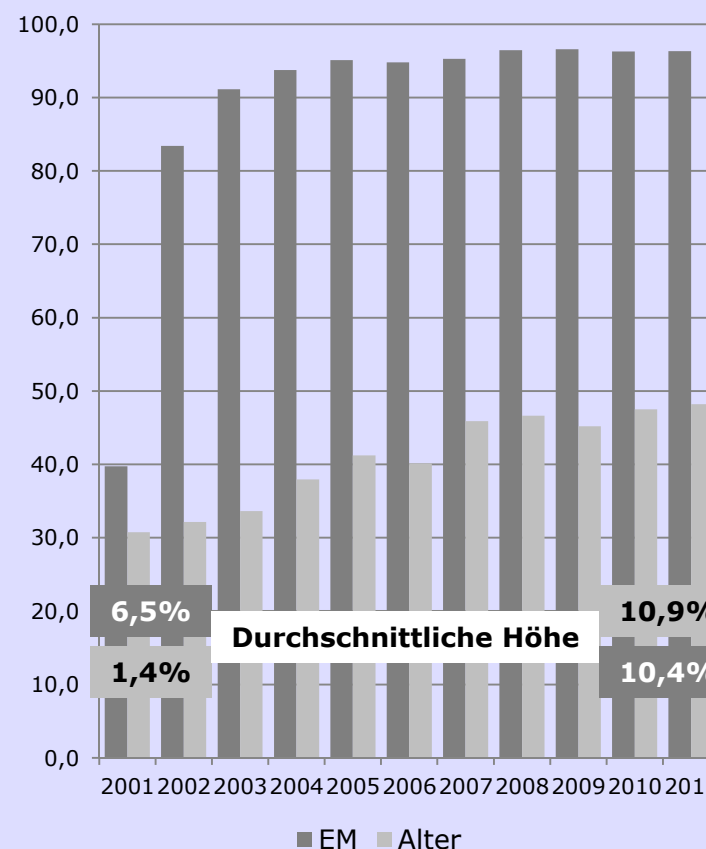
4. EP-Summe für Beitragsjahre sinkt bei Männern, steigt bei Frauen (West) - AR



2000: 44,1 EP
2011: 42,3 EP



2000: 20,5 EP
2011: 22,7 EP



3. Wie hoch sind die Renten?

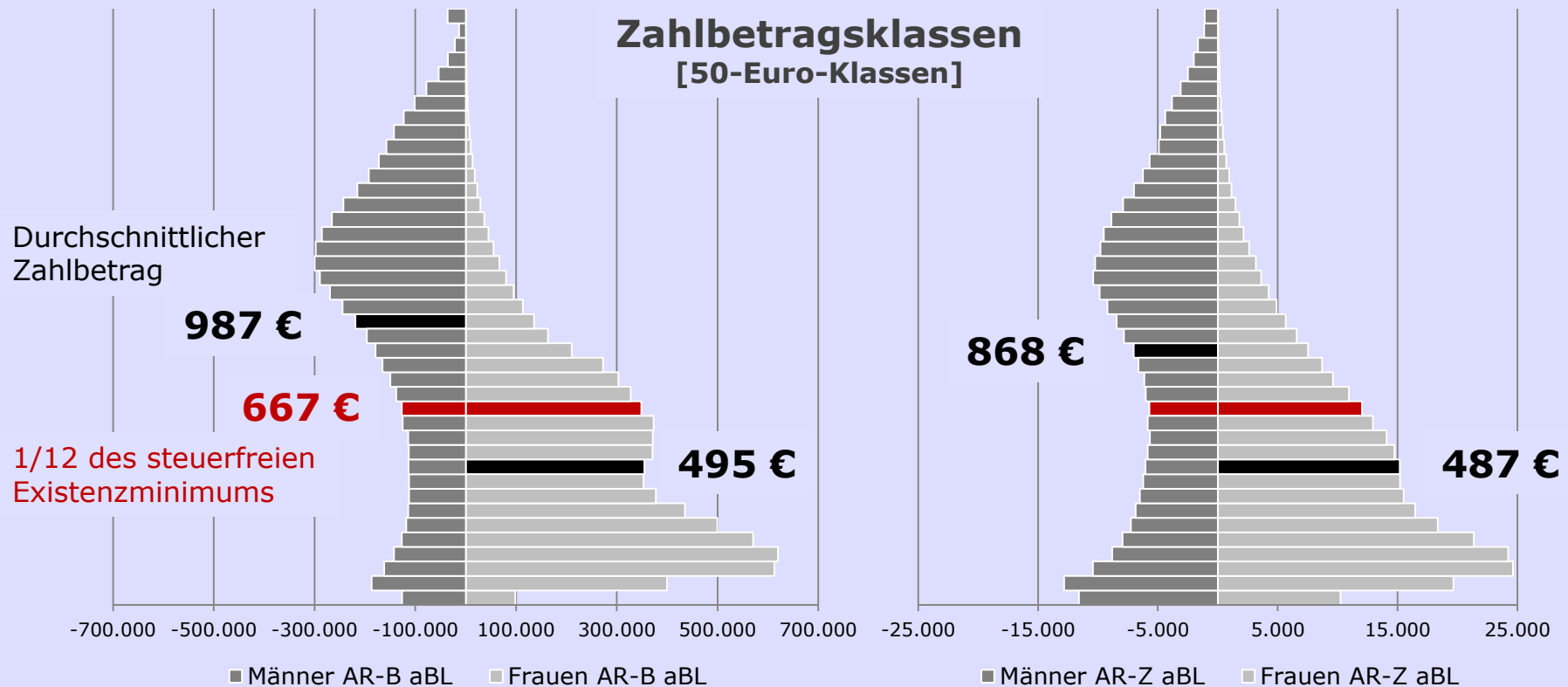
- Altersrenten alte Bundesländer -

Bestand 2011

Männer: 6.376.214 | Frauen: 7.812.030

Zugang 2011

Männer: 273.693 | Frauen: 312.864



3. Wie hoch sind die Renten?

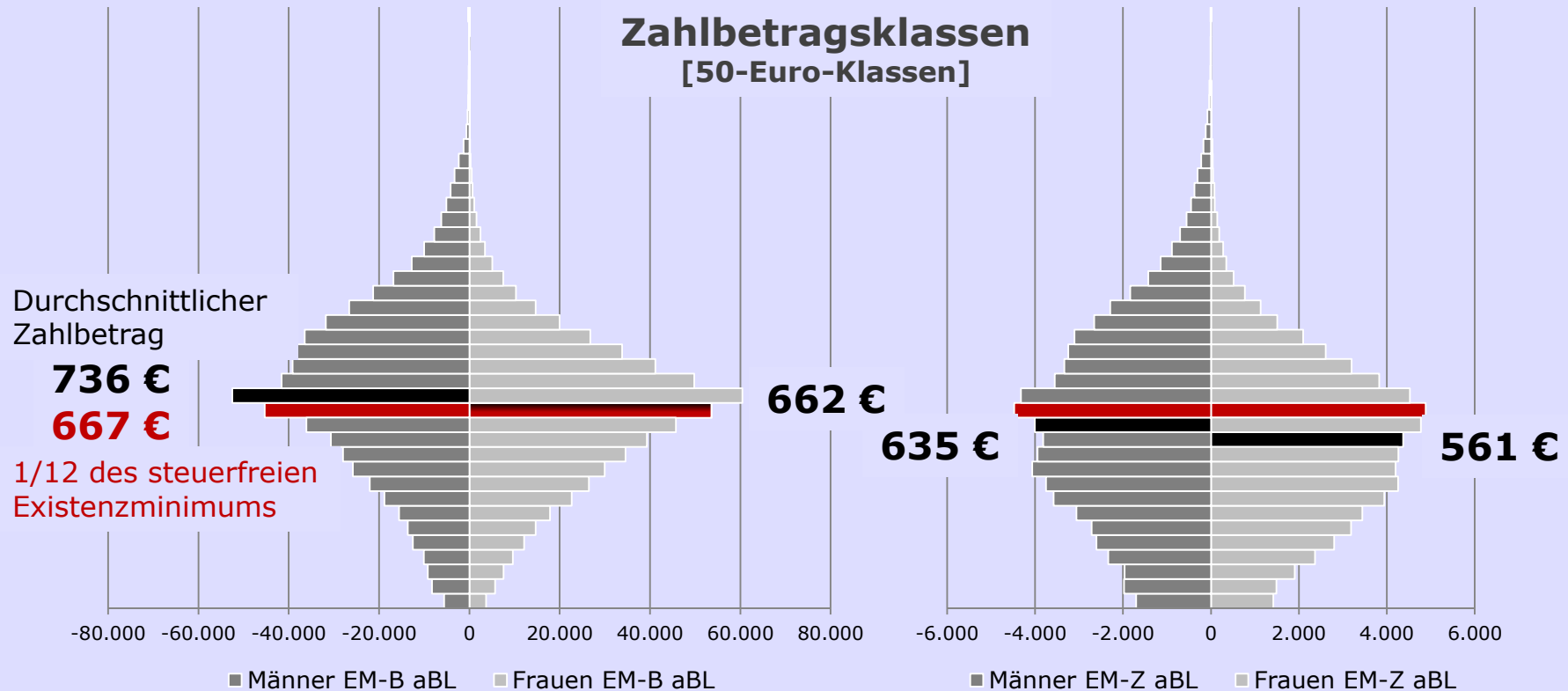
- Erwerbsminderungsrenten alte Bundesländer -

Bestand 2011

Männer: **641.973** | Frauen: **603.692**

Zugang 2011

Männer: **74.897** | Frauen: **68.766**



- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**



4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?

»Modellierung« der Erwerbs- und Erwerbseinkommensverläufe

Vollendetes
17.
Lebensjahr

48 – 50 Jahre

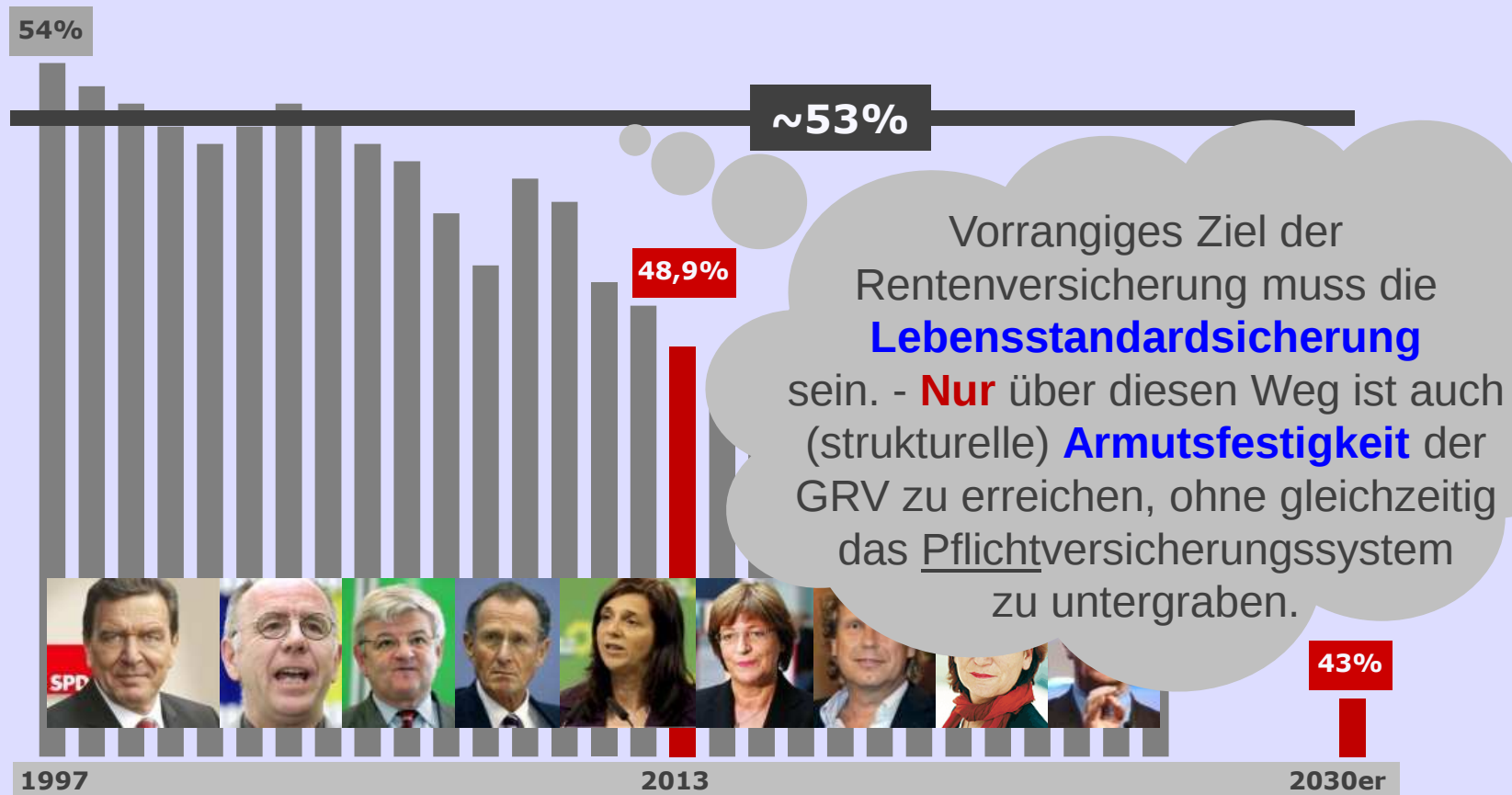


Maßnahmen zur besseren Vereinbarkeit von Beruf und Familie						
Bspw. maximal drei Jahre mit begrenzter (75%) Gesamt- leistungs- bewertung	Gesetzlicher Mindestlohn (modifi- zierte) RnMEP	Versicherungs- pflicht für Mini-Jobs (ohne »opting- out«) Erwerbstätigen- versicherung		höhere Beiträge <u>oder</u> begrenzte (80%) Gesamt- leistungs- bewertung von Alo- Zeiten	Verlängerung der Zurechnungszeit von Alter 60 auf Alter 62 Erhöhte Gesamtleistungs- bewertung <u>oder</u> bessere Bewertung der letzten Jahre Abschaffung der Abschläge	

»Modellierung« geschlossener Erwerbs- und Erwerbseinkommensverläufe

4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?

Rückkehr zu einem lebensstandardsichernden Rentenniveau



- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**

5. Was haben die Parteien im Angebot?

Bereich	BMAS/ Union	SPD	Grüne	LINKE
Rentenniveau	Senkung	Senkung (bis 2020)	Senkung	Anhebung (53%)
Langzeit- Arbeitslosigkeit	-	„Bessere“ (?) Bewertung	400-€-Basis	50% des Durch- schnittsentgelts
Niedriglohn	-	Mindestlohn 8,50 € RnMEP Erweiterung der „Berücksichtigungszeiten“ -Regelung auf Geburten vor 1992	Mindestlohn 8,50 €	Mindestlohn 10,00 € RnMEP
Versicherungs- pflicht	Neuregelung Mini- Jobs seit 2013 Altersvorsorgepflicht (Selbständige)	Einbeziehung nicht obligatorisch gesicherter Selbständiger in RV	Langfristiges Ziel: Bürger- versicherung	Langfristiges Ziel: Erwerbstätigen- versicherung
Erwerbs- minderung	Zurechnungszeit in Stufen (parallel zur Anhebung der Regelaltersgrenze) auf Alter 62	Verlängerung (?) der Zurechnungszeit sofort Abschaffung der Abschläge Bessere (?) Bewertung der letzten (?) Jahre	-	Zurechnungszeit sofort auf Alter 63 (+ 3 Jahre) Abschaffung der Abschläge

5. Was haben die Parteien im Angebot?

Bereich	BMAS/ Union	SPD	Grüne	LINKE
Kinder- erziehung	„Mütter-Rente“ Geburten vor 1992: + 1 Jahr	Gleiche Bewertung in West und Ost	-	3 Jahre auch für Geburten vor 1992 (+ 2 Jahre)
Private bzw. betriebliche AV (pAV/bAV)	pAV/bAV de facto verpflichtend, weil ab 2019 Voraussetzung für Zuschussrente	Verpflichtende Entgeltumwandlung von 2% (mit individuellem opting- out)	[vgl. Garantie -rente]	Abschaffung der Riester-Förderung und Umlenkung der Fördermittel in die GRV Abschaffung beitragsfreier Entgeltumwandlung
Rente 67 Flexibilisierung Übergang Rente	Kombirente	Teilrente ab Alter 60 (am Ende mit 25,2% Abschlag) und unbegrenzte Hinzuverdienstmöglichkeit. Abschlagsfreie Altersrente nach 45 Versicherungsjahren ab Alter 63. Anhebung Regelaltersgrenze erst, wenn 50% der Älteren sozialversicherungspflichtig beschäftigt sind.	-	Regelaltersgrenze: vollendetes 65. Lebensjahr

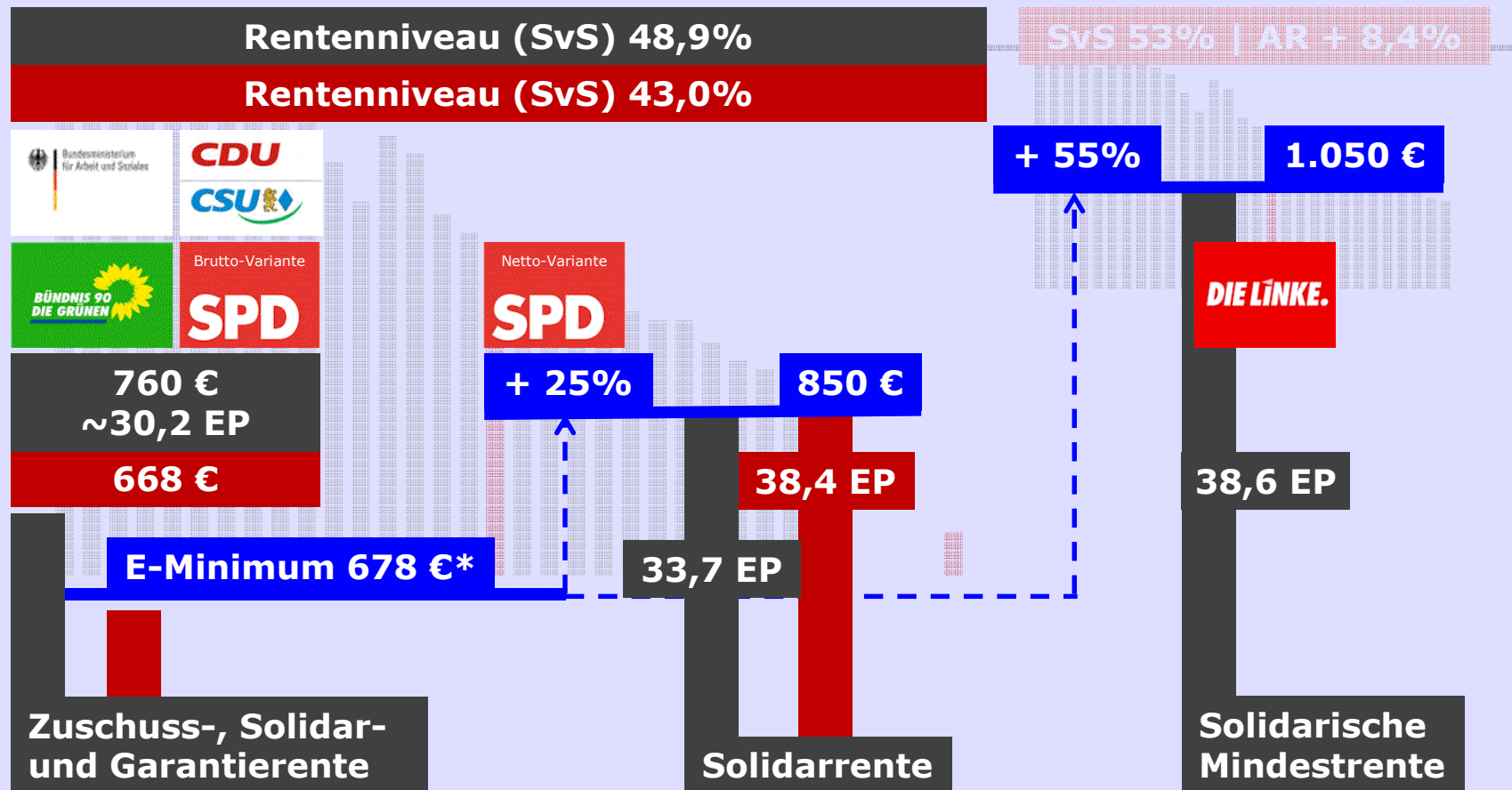
5. Was haben die Parteien im Angebot?

	BMAS/ Koalition	SPD	Grüne	LINKE
Mindestsicherung	BMAS: Zuschussrente (max. 30,3 EP = ca. 850 EUR brutto 761 EUR netto) als GRV-Leistung für <u>Neuzugänge</u> Teilweise steuerfinanziert 45 (40) VJ 35 (30) BJ 35 (0 5) RJ Anhebung Pflichtbeiträge nach 1991 (modifizierte RnMEP) Anhebungsfaktor: Versicherte mit 12 Monaten Kindererziehung bzw. Pflege 2,5 – im Übrigen 1,5 Bedarfsprüfung - Private Vorsorge anrechnungsfrei Koalition: Lebensleistungsrente knapp oberhalb der GruSi 40 „Einzahlungsjahre“ ?J private Vorsorge Bedarfsprüfung so, dass sich private Vorsorge lohnt	Solidarrente (850 EUR brutto) als 2. Säule der Grundsicherung (???) für <u>Neuzugänge</u> Steuerfinanziert 40 VJ 30 BJ Bedarfsprüfung	Garantierrente (30 EP = 842 EUR brutto 754 EUR netto) als GRV-Leistung für <u>Neuzugänge</u> 30 VJ Steuerfinanziert Bedarfsprüfung pAV/bAV zu 20% anrechnungsfrei – ansonsten Anrechnung aller Leistungen der 2. und 3. Säule	Solidarische Mindestrente (1.050 EUR netto) als GRV-Leistung für <u>Bestand</u> und <u>Neuzugänge</u> 0 VJ Steuerfinanziert Einkommens- und Vermögensprüfung

- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**

6. ... und was ist davon zu halten?

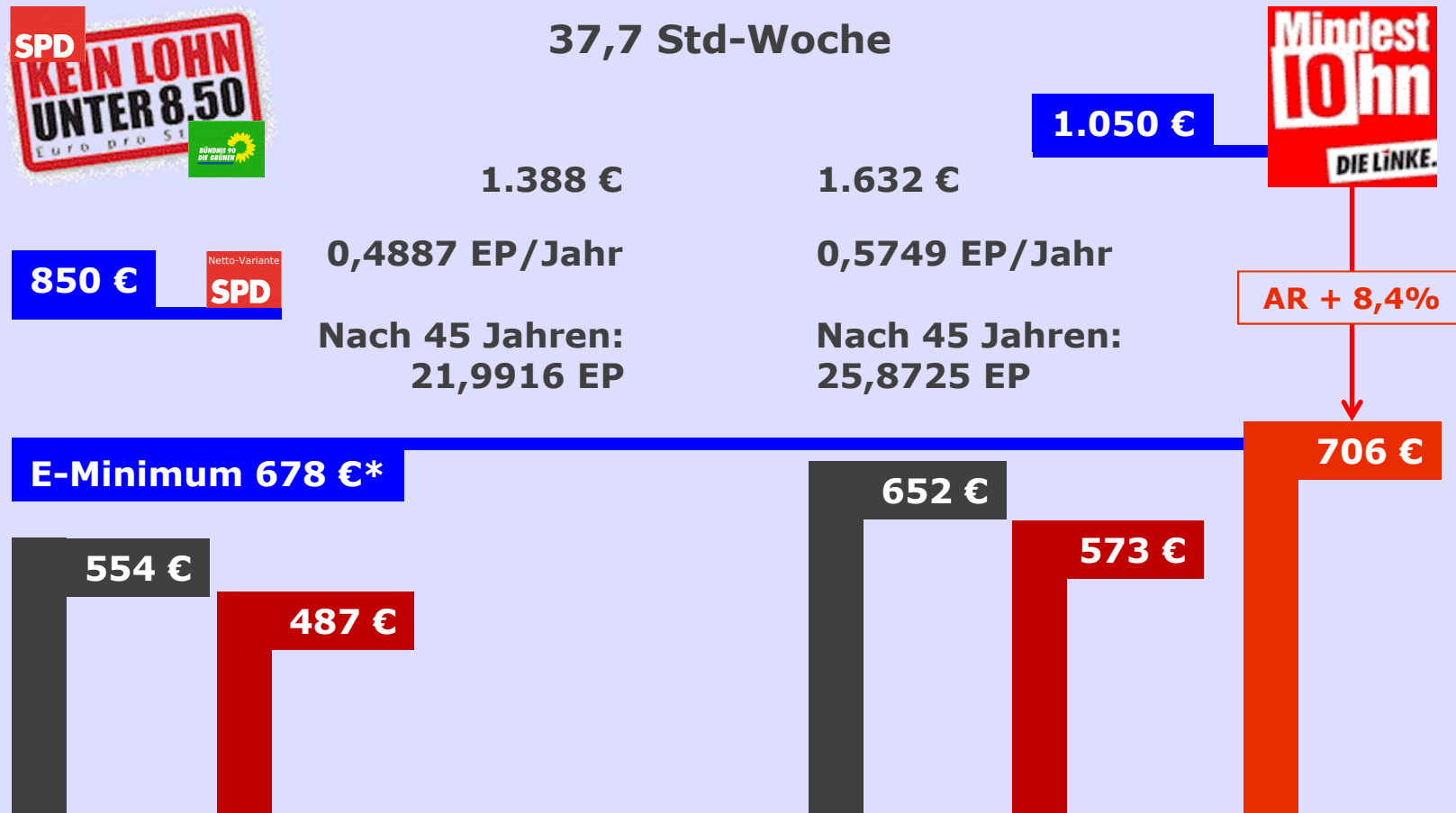
Rentenniveau | Mindestrenten-Konzepte



* 1/12 Grundfreibetrag EStG 2013 | Wertebasis Juli 2013 mit AR = 28,14 EUR | ausgewiesene EUR-Beträge = netto

6. ... und was ist davon zu halten?

Mindestlohn | Niveausenkung | Mindestrenten-Konzepte



* 1/12 Grundfreibetrag EStG 2013 | Wertebasis 2013 mit AR = 28,14 EUR | ausgewiesene EUR-Beträge = netto

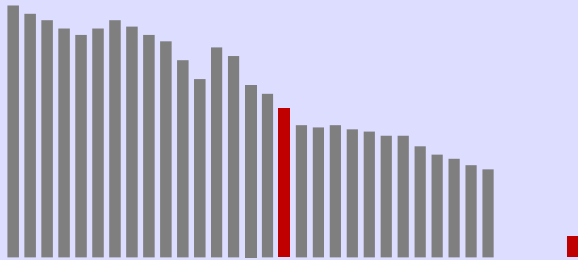
- 1. Wie funktioniert die Rente?**
- 2. Der Einfluss von Arbeitsmarkt und Politik**
- 3. Wie hoch sind die Renten?**
- 4. Welche Reformmaßnahmen wären nötig?**
- 5. Was haben die Parteien im Angebot?**
- 6. ... und was ist davon zu halten?**
- 7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?**



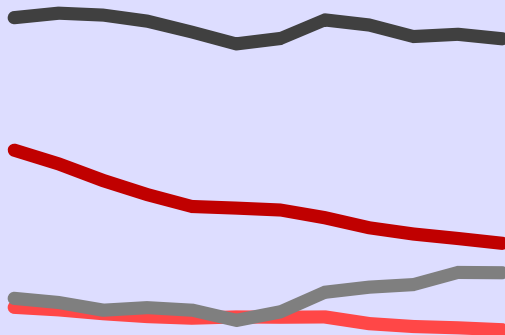
7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?

Politik: »Die Tarifvertragsparteien«

Rentenniveau sinkt



EP-Summe nimmt tendenziell ab

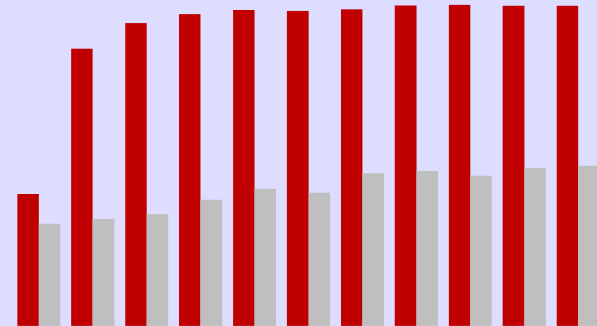


Altersgrenze steigt

Übergang rechtlich und finanziell insgesamt schwieriger



Abschläge nehmen zu



Politik: »Die Tarifparteien sollen's richten«

Ergebnis kann nur ein Flickenteppich unzureichender Kompensationsversuche sein



7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?

Kompensation von Rentenabschlägen



Freiwillige Zusatzbeiträge [getragen vom ArbGeb] bis zum 1,5-fachen des Arbeitsentgelts (max. bis zur BBG)



Erleichterte Zahlung von Beiträgen für die vorzeitige Inanspruchnahme einer Rente wegen Alters

Ausgestaltung durch Tarifvertrag

Geltender § 187a SGB VI – Kompensation von Abschlägen

Beispiel: Durchschnittsverdiener mit 45 BJ und 10,8% Abschlag für 3 Jahre

$28,14 \text{ €} \times 45 \text{ EP} \times 0,892 \text{ ZF} = 1.129,54 \text{ €}$ [136,76 € oder **4,86 EP** Abschlag]

$[(34.071 \times 18,9) : (100 \times 0,892)] \times 4,86 = \mathbf{35.084,73 \text{ €}}$

Vorläufiges Durchschnittsentgelt 2013	Beitragssatz 2013	Zugangs- faktor	Abschlag in EP	2013 erforderliche Beitragszahlung
---	----------------------	--------------------	-------------------	---------------------------------------



7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?

Rente 67 ... wenn 50% der Ü60er sozverspfl. beschäftigt sind

Was passiert, wenn die Quote danach wieder unter 50% sinkt?



Beschäftigungsquote sinkt mit dem Lebensalter rapide

Beschäftigungsquote (sozialversicherungspflichtige Beschäftigung inklusive Teilzeit und Altersteilzeit) im September 2012 nach Alter in Prozent



Grafik: IG Metall SOPOINFO Quelle: BA Beschäftigungsstatistik 2013



7. Altersübergang regeln – wer ist gefordert?

Politik!

Stopp der weiteren Niveau-senkung und Rückkehr zum Ziel der Lebensstandardsicherung über die GRV



Erwerbsminderungsrenten:

- Abschaffung der Abschläge
- Verlängerung der Zurechnungszeit



Niedriglohnbeschäftigung:

- Allgemeiner gesetzlicher Mindestlohn



Für jung.
Für alt.
Für alle.

Neue Altersteilzeit

Langzeitarbeitslosigkeit:

- Arbeitsmarkt- und Beschäftigungspolitik
- Einbeziehung von Zeiten der Arbeitslosigkeit ohne ALG-Bezug in das System der Gesamtleistungsbewertung





Vielen Dank für Eure Aufmerksamkeit

